

Labora eröffnet soziales Textilkaufhaus

Gemeinnützige Gesellschaft bietet in der Bahnhofstraße für wenig Geld Kleidung aus zweiter Hand an

Von Frank Hermann

Barsinghausen. Verkaufsstart für das soziale Textilkaufhaus an der Bahnhofstraße 11: Nach zweiwöchiger Umbau- und Renovierungszeit hat die gemeinnützige Labora-Trägergesellschaft gestern die neue Boutique mit gut erhaltenen Kleidungsstücken aus zweiter Hand eröffnet – direkt neben dem etablierten Labora-Kaufhaus für Gebrauchtmöbel.

Bislang fehlte der Platz

Schon seit langer Zeit gab es nach Angaben von Betriebsleiter Andreas Volkmann immer wieder Überlegungen, gebrauchte Textilien in das Kaufhaussortiment aufzunehmen. „Dazu fehlte uns bislang jedoch der Platz. Weil der benachbarte Tinte- und Tonerladen nun den Standort verlassen hat, können wir unsere Idee von einem zusätzlichen Geschäftsweig nun endlich umsetzen“, erläutert der Betriebsleiter.

Innerhalb von zwei Wochen nach Übernahme des Ladengeschäftes am 1. März haben Labora-Mitarbeiter die Wände und Türen frisch gestrichen sowie die Inneneinrichtung mit gespendetem Mobiliar einer Modeboutique aus Bad Nenndorf aufgebaut. Eine neue Beleuchtung setzt den rund 80 Quadratmeter großen Verkaufsraum ins rechte Licht.

Team von 18 Mitarbeitern

Zunächst übernimmt das Personal aus dem sozialen Kaufhaus auch den Betrieb in der neuen Secondhand-Boutique. Der 18-köpfige Mitarbeiterstamm kam in Kooperation mit dem Jobcenter zusammen. Dazu gehören unter anderem acht



Kurz nach der Eröffnung informieren sich die ersten Besucher über das textile Angebot. FOTOS: HERMANN (3)

Ein-Euro-Jobs sowie Arbeitsplätze, die mithilfe der sozialen Teilhabe entstanden.

Ziel dieser Kooperation: Ehemalige Langzeitarbeitslose erhalten neue Qualifikationen und berufli-

che Perspektiven für den Arbeitsmarkt. Andreas Volkmann hält es für denkbar, das Labora-Personal in Abstimmung mit dem Jobcenter in Zukunft aufzustocken.

Sofort volle Regale

„Dank des neuen Textil-Kaufhauses erweitern wir den Arbeitsbereich und das Aufgabenspektrum für unsere Mitarbeiter. Ähnlich wie bei den Gebrauchtmöbeln werden die Textilien vorsortiert, bei Bedarf repariert und vor dem Verkauf gründlich gewaschen“, erklärt Filialeiterin Sabine Bargfrede, die sich über eine große Spendenbereitschaft der Barsinghäuser freut: „Vor der Eröffnung brachten uns viele Leute ihre gut erhaltenen und nicht mehr benötigten Kleidungsstücke und Schuhe. So haben wir am ersten Tag bereits volle Regale“, sagt Bargfrede.



Gutes Team: Filialeiterin Sabine Bargfrede (rechts) und Betriebsleiter Andreas Volkmann (Dritter von links) mit ihren Mitarbeitern.

Mehrere Besucher stöberten am Mittwoch kurz nach dem Verkaufsstart im Warenangebot für Damen, Herren und Kinder – von Hemden für 2 Euro und Röcken für 3 Euro über Schuhe und Stiefel für jeweils 4 Euro bis zu Lederjacken für 15 Euro. Hinzu kommen Kleinteile wie Krawatten und

Tücher zum Preis von je einem Euro.

Kleidungsstücke aus zweiter Hand nimmt das Textilkaufhaus als Spenden zu den üblichen Labora-Öffnungszeiten entgegen: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 13 Uhr.



Direkt neben dem sozialen Kaufhaus hat Labora eine Boutique für gut erhaltene Gebrauchttextilien eingerichtet.